Viel Arbeit für die Feuerwehr: Brände zerstören Bauernhof am Hopfensee und Wohnungen in Prem – Auto brennt auf B 12 aus

Die Feuerwehren in der Region haben ein einsatzreiches Wochenende hinter sich. So brannte am Sonntagmorgen ein landwirtschaftliches Anwesen in Hopfen am See bei Füssen lichterloh (links). Ein Nebengebäude wurde komplett zerstört, beim Wohnhaus fing der Dachstuhl Feuer. Zwei Menschen wurden mit Verdacht auf Rauchvergiftung ins Krankenhaus gebracht. Den Sachschaden schätzt die Polizei auf mindestens eine Million Euro. Die Ursache ist nicht bekannt. Bereits am Freitagabend war ein Feuer in einem Wohnhaus in Prem nahe Lechbruck im Ostallgäu ausgebrochen. Dabei brannten zwei Wohnungen komplett aus, weitere wurden durch Löschwasser beschädigt. Der Schaden liegt hier bei 300 000 Euro. Verletzt wurde bei diesem Brand niemand. An der B 12 bei Jengen im Ostallgäu brannte am Freitagabend ein Auto aus (rechts). Der 60-jährige Fahrer sah nahe des Parkplatzes Weinhausen Rauch aus dem Motorraum dringen. Er lenkte den Pkw noch auf den Parkplatz, stieg aus und rief die Feuerwehr, die den Wagen löschte. Der Schaden wird auf 10 000 Euro geschätzt. Bei einem Dachstuhlbrand bei Obergünzburg-Willofs (Ostallgäu) entstand in der Nacht zum Samstag ein Schaden von 10 000 Euro. Wegen eines Gasalarms im Kemptener Norden rückte am Freitag die Feuerwehr aus, konnte aber schnell Entwarnung geben. Bei Rammingen (Unterallgäu) musste eine brennende Wiese gelöscht werden. Fotos: Dominik Riedle/Christian Kiessling